

➔ KARNEVALISTEN SPENDEN IMMER HÄUFIGER F

Jummimüüs geben „Mäuse“ für andere

GALA 5000 Euro gab es im Maritim für die Ziele von „wir helfen“

Köln. Es wurde getanzt, Kunst von Anton Fuchs versteigert, Lose verkauft, getrunken, gelacht und mit den Rabaue und Brings gefeiert: Die Jummimüüs-Gala ist seit mehr als 20 Jahren bekannt für ihr soziales Engagement. Knapp 1,5 Millionen Euro konnte der Verein bislang als Spenden überreichen. 2000 spendable Gäste kamen dieses Jahr wieder ins Maritim. Mit ihrer Hilfe können Kindergärten sowie sieben Organisationen mit mehr

als 40 000 Euro unterstützt werden. Neben „wir helfen“ – die „Kölner Stadt-Anzeiger“-Aktion bekam 5000 Euro für Kinder in Not – erhielten noch am selben Abend auch die Vereine „Himmel un Ääd“, Opferhilfe Köln, die Hürther Tafel, die Kölner Tafel, das Kinderheim St. Gereon, der Verein „Tue Gutes“ sowie eine RTL-Initiative Geld. Die Jummimüüs begannen 1988 als private Runde von elf Skat-Freunden. Aus der Gruppe entstand die erste Interessengemeinschaft, die heute ein Verein ist. Erster Präsident war Günter Pütz. Mittlerweile hat der Verein 24 Präsidenten, die sich ehrenamtlich engagieren. (kaz)



Günter Pütz (v.l.) mit Lebensgefährtin Ursula Brauckmann und „wir helfen“-Geschäftsführer Karl-Heinz Goffmann

BILD: CHRISTOPH HENNES